

Teilnahmegebühr

Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 255,- Euro für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwanderstädten
- 385,- Euro für Teilnehmer/innen aus den Mitgliedsgemeinden des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGO's.

Für alle übrigen Teilnehmer/innen gilt ein Preis von 495,- Euro.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Abs. 22a steuerfrei.

Mittag- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für Anfahrt und Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Anmeldeschluss ist zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**. Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter: www.difu.de/agb

Seminarleitung

→ Uta Bauer und Dr. Jürgen Gies, Difu, Berlin

Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

→ Sylvia Koenig, Tel. +49 30 39001-258, fortbildung@difu.de

(Anmeldung nur online möglich)

**Schnell und komfortabel –
Ihre Onlineanmeldung unter
<https://difu.de/12466>**



Darum geht's

Die Gesellschaft verändert sich: Neben der Zunahme des Anteils älterer Menschen an der Gesamtbevölkerung geht der Anteil jüngerer Menschen zurück. In diesem Zusammenhang wird das Phänomen der Schwarmstädte diskutiert. Im Fokus stehen dabei Städte, die auf jüngere Menschen eine besondere Anziehungskraft ausüben. Überraschend sind die Ergebnisse der Untersuchung „Mobilität in Deutschland“: Die Mobilitätsquote, d.h. der prozentuale Anteil derjenigen, die an einem durchschnittlichen Tag unterwegs sind, sinkt auffällig bei jüngeren Menschen.

Neue Lebensentwürfe junger Menschen zeigen sich in der Wahl des Wohnstandorts und der Freizeitgestaltung. Die Spezialisierung der Berufsbilder und damit die der Ausbildungen und des Arbeitsmarktes nimmt weiter zu, nicht zuletzt auch mit Konsequenzen für Wege und Distanzen. Die Fachwelt diskutiert, wie sich die zu beobachtenden Prozesse der Reurbanisierung und der Suburbanisierung im Zeitverlauf zueinander verhalten.

Die mittel- bis langfristig orientierte kommunale Verkehrsplanung muss sich mit den verschiedenen gesellschaftlichen Entwicklungen befassen und die Veränderungen bei Mobilität und Verkehr, die diese implizieren, im Blick haben. Im Seminar werden der aktuelle Wissensstand und mögliche Konsequenzen für die kommunale Verkehrsplanung diskutiert, insbesondere:

- Welche Erkenntnisse liefern die vorliegenden Daten zum Verkehr in Stadt und Umland?
- Was sind wesentliche gesellschaftliche und wirtschaftliche Trends, die es in der Verkehrsplanung zu berücksichtigen gilt?
- Welche technologischen Entwicklungen können den Verkehr in Stadt und Umland verändern?

Zielgruppen

→ Seminar für Führungs- und Fachpersonal aus der Verkehrs- und Stadtplanung, Stadtentwicklung, Wohnungsbau, Tiefbauämtern, Straßengenehmigungsbehörden, Ratsmitglieder; Planungsbüros sowie Nichtregierungsorganisationen.

Veranstaltungsort

→ Deutsches Institut für Urbanistik, Zimmerstr. 13–15
(Eingang 14–15), 10969 Berlin

Veranstalter

→ Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH
www.difu.de

Mobilität in einer sich verändernden Gesellschaft

Folgen für die Verkehrsplanung

25.-26. November 2019
Berlin

Montag 25. November 2019

10.30 Begrüßung und Einführung in das Seminarthema
→ Uta Bauer und Dr. Jürgen Gies, Difu, Berlin

Aktuelle Trends und kommunale Steuerungsinstrumente

11.00 Was wissen wir über die Trends?

→ Robert Follmer, Bereichsleiter, Mobilitäts- und Regional-
forschung, infas, Bonn

12.00 Umgang mit Unsicherheit in der Planung

→ Stephan Reiß-Schmidt, Stadtdirektor und Leiter a.D.,
Hauptabteilung Stadtentwicklungsplanung, Landes-
hauptstadt München

13.00 Mittagspause

14.00 Was können strategische kommunale Verkehrs-
entwicklungspläne (VEP / SUMP) leisten und was
ist zu beachten?

Internationale Erfahrungen

→ Dr.-Ing. Wulf-Holger Arndt, Difu

Erfahrungen aus Berlin

→ Burkhard Horn, ehemaliger Leiter, Abteilung "Verkehr",
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt,
Berlin

15.30 Kaffeepause und kollegialer Austausch / Beratung
an Thementischen

Kommunale Perspektive

16.30 Kommunale Instrumente der Verkehrswende –
was wirkt?

→ Hilmar v. Lojewski, Beigeordneter des Deutschen Städte-
tages und des Städtetages Nordrhein-Westfalen für
Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr, Berlin

17.30 Ende des ersten Tages und Ausklang im Foyer

Dienstag 26. November 2019

09.00 Reflexion des ersten Veranstaltungstages
→ Uta Bauer und Dr. Jürgen Gies, Difu, Berlin

Globalisierung, Wohlstand, Gleichberechtigung, Bildung –
mehr Verkehr, mehr Treibhausgase?

09.15 Einfluss gesellschaftlicher Veränderungsprozesse
auf Siedlungsstruktur und Verkehrsentwicklung

→ Prof. Dr. Joachim Scheiner, Fachgebiet Verkehrswesen und
Verkehrsplanung, TU Dortmund

10.15 Veränderte Mobilität der jungen Generation

→ Dr. Robert Schönduwe, Head of Product, MotionTag GmbH,
Potsdam

11.15 Kaffeepause

Wie lassen sich Arbeits- und Freizeitwege nachhaltig
steuern? Was bringt die Digitalisierung?

11.30 Wandel der Arbeit: Home Office, Co-Working,
Arbeit 4.0

→ Ulrike Wolf, Difu, Berlin

12.30 Mittagspause

13.30 Boom im Freizeitverkehr – was sind die Ursachen?

Dr.-Ing. Bastian Chlond, Institut für Verkehrswesen (IfV),
Karlsruhe (angefragt)

14.30 Digitale Transformation: Chance oder Risiko für eine
integrierte Stadtentwicklung?

→ Dr. Jens Libbe, Difu, Berlin

Abschlussdiskussion

15.30 Gesellschaftliche Veränderungen – was bedeutet
das für die kommunale Verkehrsplanung?

→ Abschlussdiskussion mit den Referierenden des zweiten
Tages

16.30 Ende des Seminars

Auszug aus dem Difu-Veranstaltungs- programm 2019

26. - 27. September 2019, Trier

Quo vadis, Fachkraft? –

Kommunale Strategien zur Sicherung des Fachkräftebedarfs

21. - 22. Oktober 2019, Berlin

Wirtschaftsverkehre bewältigen –

Lösungen für die innerstädtische Quartierslogistik

04. - 05. November 2019, Berlin

Kommunale Straßeninfrastruktur – Finanzierung heute und morgen
Straßenausbaubeiträge und Alternativen

14. - 15. November 2019, Berlin

Streitfall Parken

Stellplatzpolitik als strategisches Instrument

14. - 15. November 2019, Trier

Die Klaviatur der Innenentwicklung

Erfahrungen und Erfordernisse

05. - 06. Dezember 2019, Berlin

Jenseits der Kirchturmpolitik –

Interkommunale Zusammenarbeit in der Stadtregion
